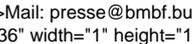




Die Zukunft geht auf Tour

Die Zukunft geht auf Tour
MS Wissenschaft startet Fahrt durch 38 Städte in Deutschland und Österreich / Wanka: "Mit Forschung gestalten wir die Zukunft der digitalen Gesellschaft"
 Bundesforschungsministerin Johanna Wanka hat heute in Berlin die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft eröffnet. Das schwimmende Wissenschafts-Zentrum wird in den kommenden Monaten 38 Städte in Deutschland und Österreich anlaufen. Die Besucherinnen und Besucher können an den knapp 40 Exponaten erkunden, wie digitale Technologien unser Leben in Zukunft prägen werden: Dabei erfahren sie unter anderem, was Jugendliche gegen Handy-Sucht tun können, wie Ärzte mit dem iPad operieren, wie Forscher Flugrouten von Störchen per App auswerten und wie Internetnutzer ihre Privatsphäre besser schützen können.
 "Noch keine Bundesregierung zuvor hat das Thema Digitalisierung so sehr in den Mittelpunkt gestellt wie diese", sagte Ministerin Wanka bei der Ausstellungseröffnung. "Mit der von der Bundesregierung konzipierten Digitalen Agenda verfolgen wir einen ganzheitlichen und ressortübergreifenden Politikansatz. Bildung und Forschung spielen dabei eine zentrale Rolle." Hierzu gehöre, gemeinsam mit den Ländern eine Strategie "Digitales Lernen" auf den Weg zu bringen.
 Die Ausstellung auf der MS Wissenschaft soll nach den Worten der Ministerin vor allem dazu anregen, sich mit den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung zu beschäftigen. "Der rasante technologische Wandel birgt viel Potenzial, weckt aber auch Ängste und wirft Fragen auf. Im Wissenschaftsjahr 2014 - Die digitale Gesellschaft stellen wir uns diesen Fragen und beschäftigen uns damit, wie die Forschung uns helfen kann, die Zukunft selbst zu gestalten."
 Die Ausstellung zeigt etliche Facetten der digitalen Gesellschaft anhand von zumeist interaktiven Exponaten. Ergänzend zur Ausstellung wird es unter dem Motto "Dialog an Deck" an ausgewählten Standorten Podiumsdiskussionen geben. Bürger können dort mit Wissenschaftlern und Vertretern der Region über kontroverse Fragen zum Thema sprechen.
 Die Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) hat die Ausstellung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) umgesetzt. Die Tour des Ausstellungsschiffes ist eine zentrale Aktivität im Wissenschaftsjahr 2014 - Die digitale Gesellschaft. Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des BMBF gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Zahlreiche Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen das Jahr mit eigenen Aktivitäten.
 Informationen zur Ausstellung und zur Route finden Sie unter: www.ms-wissenschaft.de
 Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr finden Sie unter: www.digital-ist.de
 Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
 Hannoversche Straße 28-30
 10115 Berlin
 Deutschland
 Telefon: +49 (0)30/18 57-50
 Telefax: +49 (0)30/18 57-55 51
 Mail: presse@bmbf.bund.de
 URL: <http://www.bmbf.de>
 

Pressekontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Die Innovationskraft unseres Landes zu stärken, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität der Bildung zu erhöhen, das sind die Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir wollen mit innovativen Technologien neue Märkte fördern und Forschung für den Menschen betreiben. Die Menschen in unserem Land sind die wichtigste Zukunftsressource. Es gilt, alle Talente zu fördern und Chancengleichheit zu verwirklichen. Deutschland soll innerhalb von zehn Jahren wieder zu einer der führenden Bildungsnationen werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird seit dem 22. November 2005 von Bundesministerin Dr. Annette Schavan geleitet. Bei ihren Aufgaben unterstützen sie die Parlamentarischen Staatssekretäre Thomas Rachel und Andreas Storm sowie die beamteten Staatssekretäre Michael Thielen und Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer. Das Bundesministerium mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist in neun Abteilungen gegliedert.